



## Protokoll Nr. \_16\_

des Arbeitskreises Ortsgestaltung

vom 15.06.2010

Ort	Sitzungssaal der Gemeinde Horgau, Martinsplatz 7
Sitzungsbeginn	20.00 Uhr
Sitzungsende	22.15 Uhr
Teilnehmer	Christ Thomas, Gewitsch Jürgen, Kreidenweis Gerhard, Maier Gerd, Mayr Stefan, Ohnesorg Johann, Pfefferlen Kornelia, Schierlinger Johann, Vogg Andreas
Sprecher	Uhr Martin
Protokollführer	Vogg Albert
entschuldigt	Kohler Engelbert

Herr Uhr begrüßt die Anwesenden und informiert die Mitglieder der weiteren Arbeitskreise über die Ziele (die auch schon Maßnahmen beinhalten) des Arbeitskreises Ortsgestaltung zum Martinsplatz:

- Optische Aufwertung
- Schul- und Pausenhof
- Parkmöglichkeiten
- Rathaus berücksichtigen (dabei sollen auch Flächen rund um die Schule und den Friedhof einbezogen werden)
- Festplatznutzung für Christkindlmarkt, Erntedankfeier, Fronleichnam, Martinsumzug und diverse Büchereiveranstaltungen
- Schulveranstaltungen
- Spielraum für Kinder
- Sitzgelegenheiten
- Infoecke/Standort?
- Beleuchtung
- Brunnen
- Fahrrad/Roller Stellplätze für die Schüler
- Musik- bzw. Theaterpavillon für Veranstaltungen
- Ortsmitte
- (Schul-)Bushaltestelle berücksichtigen
- Hinweistafel zur Geschichte (z.B. Kapelle, Rathaus...)

Herr Ohnesorg teilt mit, dass der Arbeitskreis Wirtschaft und Infrastruktur überlegt, das alte Haus Hauptstraße 42 zu erwerben und auf dem Grundstück ein Backhäuschen zu errichten.

Frau Pfefferlen berichtet, dass im Arbeitskreis Natur und Landwirtschaft vorgeschlagen wurde die Parkplätze und den Schulhof zu trennen und das Kriegerdenkmal zu gestalten. Die Mauer zwischen Schule und Hauptstraße 40 ist nicht so schlecht, da dadurch eine Abgrenzung zur Hauptstraße erfolgt. Sie könnte allerdings auch als Torbogen ausgebildet oder zusammen mit der Nordseite der Grundschule begrünt werden.

Das „Loch“ (Lichthof für Schulturnhalle) ist als Bühne oder Tribüne nur bedingt geeignet. Die Proportionen passen jedoch zu den Gebäuden und dem Platz. Insgesamt kann das „Loch“ jedoch noch optimiert werden.

Herr Ohnesorg erklärt, dass der Arbeitskreis seine Wünsche äußern muss.  
Parkplätze, werden benötigt für Lehrer, Kirchenbesucher und für Veranstaltungen.

Herr Christ empfiehlt andere Parkplätze zu schaffen und Frau Pfefferlen schlägt den Platz südlich des Feuerwehrhauses vor.

Herr Kreidenweis stellt fest, dass ein schön gestalteter Platz kein Parkplatz sein kann.

Herr Christ könnte sich auch einen Parkplatz auf dem bereits angesprochenen Grundstück Hauptstraße 42 vorstellen.

Herr Ohnesorg verweist auf die Vergrößerung des Parkplatzes südlich des Friedhofes mit Zufahrt über den Martinsplatz.

Am Martinsplatz soll es nur die Privatparkplätze der Anlieger und einige Behindertenparkplätze geben. Parkplätze für den Martinsplatz sollen südlich und östlich des Friedhofes, beim Schwedenweg und an der Hauptstraße sein.

Herr Andreas Vogg und Herr Stefan Mayr empfehlen eine Einbahnstraße mit Einfahrt von Nordosten durch den Martinsplatz.

Herr Gerd Mair kann sich eine Abgrenzung zwischen dem Platz und der Straße durch einen (abschalt- und befahrbaren) Brunnen vorstellen.

Ein Brunnen oder Wasserelement sollte auf dem Martinsplatz errichtet werden.  
Ist ein Brunnen auf einem Pausenhof erlaubt?

Herr Albert Vogg weist auf einen Fahrrad- und Rollerabstellplatz hin.

Herr Ohnesorg regt an, die Abstellmöglichkeit Richtung Kirche zu orientieren, damit er von den Kirchgängern auch benutzt werden kann.

Herr Christ schlägt vor, eine überdachte Bühne oder einen Pavillon zu errichten, z. B. auf der Schulhaustreppe oder am Kriegerdenkmal. Hier könnten dann Musik oder Theateraufführungen stattfinden.

Herr Andreas Vogg stellt fest, dass die Tür beim Kellerabgang an der Ostseite der Schule bereits zugemauert ist und der Abgang auch entfernt werden sollte.

Die Schaukästen sollen versetzt und neu gestaltet werden. Mögliche Standorte sind am Pavillon oder beim Rathaus.

Das Rathaus soll noch eingegrünt werden.

Herr Ohnesorg stellt fest, dass der Schulhof nicht gänzlich von Grün befreit werden sollte.  
Herr Kreidenweis berichtet, dass Pflanztröge sehr betreuungsaufwendig sind.

Herr Christ schlägt vor den Platz zu Pflastern und mit Pflanzkübeln und Bäumen zu begrünen.

Frau Pfefferlen weist darauf hin, dass die Kinder zur Natur erzogen werden sollen, es gibt bereits genug Pflaster.

Öffnung des Martinsplatzes zum Rathaus, mit möglicher Versetzung des Kriegerdenkmales.

Folgenden Punkte sollen bei der Planung des Martinsplatzes einbezogen werden:

- **Optische Aufwertung**
- **Schul- und Pausenhof**
- **Parkmöglichkeiten**
- **Rathaus berücksichtigen (dabei sollen auch Flächen rund um die Schule und den Friedhof einbezogen werden)**
- **Festplatznutzung für Christkindlmarkt, Erntedankfeier, Fronleichnam, Martinsumzug und diverse Büchereiveranstaltungen**
- **Schulveranstaltungen**
- **Spielraum für Kinder**
- **Sitzgelegenheiten**
- **Infoecke/Schaukästen Standort und Gestaltung**
- **Beleuchtung**
- **ein Brunnen oder Wasserelement sollte auf dem Martinsplatz errichtet werden**
- **Fahrrad/Roller Stellplätze für die Schüler und Kirchgänger**
- **Ortsmitte**
- **(Schul-)Bushaltestelle berücksichtigen**
- **Hinweistafel zur Geschichte (z.B. Kapelle, Rathaus...)**
- **Erwerb des alten Hauses, bzw. Grundstückes Hauptstraße 42**
- **Durchgang zwischen Schule und Hauptstraße 40 zur Hauptstraße freundlicher gestalten, begrünen, Kellerabgang und Sockel im der Mauerdurchgang entfernen.**
- **Parkplätze für den Martinsplatz sollen südlich und östlich des Friedhofes, beim Schwedenweg und an der Hauptstraße sein.**
- **Am Martinsplatz soll es nur die Privatparkplätze der Anlieger und einige Behindertenparkplätze geben.**
- **Das „Loch“ (Lichthof für Schulturnhalle) optimieren**
- **Überdachte Bühne oder einen Pavillon für Musik oder Theateraufführungen.**
- **Öffnung des Martinsplatzes zum Rathaus, dann Versetzung des Kriegerdenkmales andenken**

Die Maßnahmen zur Gehwegvernetzung und die Wasserläufe sollen vom Arbeitskreis Natur und Landwirtschaft beraten werden.

Die nächste Sitzung des **Arbeitskreises Ortsgestaltung** findet am **Dienstag den 29.06.** im Sitzungssaal statt. Dort wird die Gestaltung und Platzierung der Ortseingänge behandelt.  
Am **Montag, den 21.06.** ist die **gemeinsame Sitzung aller Arbeitskreise** ebenfalls im Sitzungssaal.

Horgau, den 15.06.2010

Albert Vogg